



Liestal aktuell

Mai 2018 | Nr. 824 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 7. Juni 2018, Insertionsschluss: 24. Mai 2018, inseerte@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

Ihr Ansprechpartner
für Ihre Anzeigen

im «Liestal aktuell»,
«Amtsblatt», «Anzeiger
Frenkendorf», «Regio
Kombi», «Volksstimme»
und weiteren Titeln
in der Region.

Anzeigen-Service
Hauptstrasse 33, 4450 Sissach
Telefon 061 976 10 77
ins@schaubmedien.ch
www.volksstimme.ch

SCHAUBMEDIEN
Gut zum Druck.

Anzeige

Suchen, finden und gescheiter werden



Politik gelingt, wenn wir mit beiden Beinen auf dem Boden stehen, hier und heute. Und sie ist dann nützlich, wenn wir nicht einfach nur dastehen, sondern um uns herum schauen und offen sind für Neues, das für unser Zusammenleben hilfreich und nötig ist. Dass wir dabei das Sprichwort nicht vergessen «Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst die niemand kann», versteht sich von selbst.

Die Aufgabe als Stadträtin von Liestal bringt mich nach dreissig Jahren, die ich nun schon hier lebe, mit Menschen aus verschiedenen Lebenswelten in Kontakt, denen ich noch nie begegnet bin. Ich lerne durch Gespräche über verschiedene Interessen, Begegnungen mit noch unbekanntem Gesichtern und kreative Ideen aus unterschiedlichsten Lebenswelten, um sinnvolle Kompromisse für ein gutes Zusammenleben mitzugestalten.

Das Pflanzen eines Nussbaumes im Stadtgebiet als eine meiner ersten Amtshandlungen hat mir noch etwas anderes in Erinnerung gerufen. Politik erfordert auch, dass wir immer auch an die Zukunft denken, nicht nur an das Hier und Heute. Ein Nussbaum wird über 100 Jahre alt. Er braucht Platz, um sich zu entfalten und Zeit, bis die ersten Früchte reifen. An der Einmündung der Bündten- in die Frenkenstrasse, wo der junge Baum nun steht, wird es noch dauern, bis er seinen kühlenden Schatten auf die Strasse wirft. Die Fachleute der städtischen Betriebe haben ihn im Bewusstsein ausgesucht, dass er auch für Menschen und andere Lebewesen Wurzeln schlagen, wachsen und gedeihen wird, die heute noch nicht unter uns sind. Anlässlich der Pflanzaktion haben wir nicht nur über die beste Ausrichtung des Baumstamms gesprochen, sondern auch darüber, dass Leute hier Nüsse essen werden, die noch nicht geboren sind.

Ein Baum im Stadtraum wird heute gepflanzt, um auch morgen für Menschen da zu sein, die in unserer Stadt leben, arbeiten, zur Schule gehen oder zu Besuch sind, sich ausruhen oder sich erholen. So hoffe ich, dass auch in zwanzig, fünfzig und hundert Jahren Leute das beruhigende Grün geniessen. Und er wird nicht nur für Auge und Gemüt wichtig sein, sondern auch als Sauerstoff- und Schattenspender. Er wird Lebensraum sein für kleine und grössere Wesen, an die wir selten denken und doch brauchen. Dekorative Steine und reinigungsfreundliche Flächen machen am richtigen Ort durchaus Sinn. Natur in der Stadt wird bei zunehmender Sommerhitze aber noch wichtiger als heute.

Politisch immer auch an die Zukunft zu denken ist nicht nur wichtig für die Realisierung von Natur in der Stadt. Was immer wir für unser Zusammenleben politisch entscheiden und umsetzen, betrifft nicht nur uns, sondern auch spätere Generationen. Wo wir Schulhäuser planen oder Trinkwasser beschaffen, wie wir Abfall entsorgen oder minimieren, Freizeitaktivitäten unterstützen und ehrenamtliche Arbeit fördern – alles hat auch Auswirkungen auf unser künftiges Gemeinwesen.

Politik als Kunst der Entscheidung birgt auch ein Risiko, denn manchmal werden wir durch Erfahrung schlauer. Im Rückblick erst sehen wir die Fehler. Manche Dinge würden wir heute ganz anders machen – wenn wir doch nur geahnt hätten, was das alles nach sich zieht. Falsche Entscheide können wir manchmal nicht vermeiden, aber wir können sie später einsehen. Sie zu korrigieren, gehört zu einer zukunftsfähigen Politik.

Und nun freue ich mich auf eine spannende politische Zusammenarbeit für Liestal über den Zaun des eigenen Horizontes hinaus!

Marie-Theres Beeler, Stadträtin
Departementsvorsteherin Betriebe

www.liestal.ch

Stipendien aus der Stiftung César-Erb-Zaugg

Die Kommission der César-Erb-Zaugg-Stiftung kann alljährlich Stipendien an **Töchter und Söhne** ausrichten, die höhere Lehranstalten (Universität, Polytechnikum, Seminar, Gymnasium, höhere Fachschulen und dergleichen) besuchen.

Bezugsberechtigt sind Töchter und Söhne, deren Eltern (zumindest ein Elternteil) im Kanton Baselland heimatberechtigt und in Liestal wohnhaft sind.

Anmeldungen (auch bisheriger Stipendienempfänger) sind bis spätestens 8. Juni 2018 an den Präsidenten der César-Erb-Zaugg-Stiftung, Herr Philippe Studer, Dachsweg 14, 4410 Liestal, zu richten. (Telefon: 061 925 98 46 / E-Mail: philippe.studer@blkb.ch).

Der Präsident der Kommission:
Philippe Studer

WERTVOLL

www.kunstfuersherz.ch

Malerei macht Werte sichtbar.



Offene Kunstausschreibung
mit Preisverleihung und Ausstellung in Liestal.

Einsendeschluss: 10. Juli 2018

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 20. März 2018

- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Brücke Grammetstrasse – Instandsetzung, zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat genehmigt die Arbeitsvergabe Kindergarten Frenke – Erweiterung, BKP 22/224 Spengler, Dachdecker in der Höhe von CHF 71'855.95 (inkl. MwSt.) an die Firma Peressini Roofing AG, 4147 Aesch.
- Der Stadtrat genehmigt die Arbeitsvergabe Kindergarten Frenke – Erweiterung, BKP 400 Umgebung, Gärtnerarbeiten, in der Höhe von CHF 121'719.85 (inkl. MwSt.) an die Firma Arbos Gartenbau AG, 4416 Bubendorf.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Teilrevision des Reglements über die Gewährung von Beiträgen im Zusammenhang mit dem Besuch privater Schulen zuhanden des Einwohnerrats.

Sitzung vom 10. April 2018

- Der Stadtrat verabschiedet die Stellungnahme Rheinstrasse – Rückbau – Machbarkeitsstudie 3-Spurbetrieb zuhanden des kantonalen Tiefbauamts.
- Der Stadtrat gibt den Kredit Strassennetz Liestal – Zentrum Nord 1. Etappe Strasse in der Höhe von brutto CHF 40'000.– (inkl. MwSt.) frei (Konto Nr. 2.6150.5010.0169).
- Der Stadtrat gibt den Kredit Strassennetz Liestal – Zentrum Nord 1. Etappe Wasser in der Höhe von brutto CHF 32'400.– (inkl. MwSt.) frei (Konto Nr. 2.7101.5030.0169).
- Der Stadtrat gibt den Kredit Strassennetz Liestal – Zentrum Nord 1. Etappe Abwasser in der Höhe von brutto 32'400.– (inkl. MwSt.) frei (Konto Nr. 2.7201.5030.0169).
- Der Stadtrat verabschiedet den Mitwirkungsbericht QP Kasinostrasse.
- Der Stadtrat gibt den Bruttokredit SA Gestadeck – Erweiterung in der Höhe von CHF 180'000.– (inkl. MwSt.) frei (Konto Nr. 2.2171.5040.0174).

- Der Stadtrat ändert § 2 der Verordnung über die Kostenbeiträge für schulische Veranstaltungen ausserhalb des Unterrichts vom 20. Dezember 2005 und genehmigt dafür einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 15'000.– (Konto Nr. 2.2190.3171.9601).
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Schiessanlage Sichten zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat genehmigt die Vereinbarung und die Offerte für die Durchführung der Berufsschau 2021.

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Nach Anmeldung im Sekretariat.

Telefon 061 927 52 64

E-Mail: daniel.spinnler@liestal.bl.ch

Anzeigen

Gut versorgt
mit feinem Essen



Der Spitex-Mahlzeitendienst liefert frische gekühlte Fertigmahlzeiten zum selbst Aufwärmen oder eine tägliche warme Mahlzeit auf den Tisch. Denn gute Ernährung wirkt heilsam!

Spitex Regio Liestal – 061 926 60 90 – www.spitex-regio-liestal.ch

Landschaftskommission – Jahresbericht 2017



Das Röserental – aufgeführt im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS)

Die Landschaftskommission ist beratendes Organ des Stadtrates und des Stadtbauamtes in allen Fragen des Natur- und Landschaftsschutzes, der Ökologie und des Gewässerschutzes im ganzen Gemeindegebiet und berichtet jährlich dem Stadtrat über ihre Tätigkeiten.

Auch im Jahr 2017 hat die Landschaftskommission an zahlreichen Projekten mitgewirkt und fachliche Empfehlungen und Stellungnahmen u.a. zu folgenden Themen abgegeben:

- Beratung und Sensibilisierung zu Fragen der Gestaltung, der Pflege, des Erhalts und der Nutzung der Kulturlandschaft und des Landschaftsraums

- Beratung zu Fragen der Gestaltung von öffentlichen und privaten Freiräumen im Siedlungsgebiet
- Begleitung von Projekten im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzeptes LEK

Erfahrungen aus dem Jahr 2017

- Im zunehmend verdichteten Siedlungsraum gewinnt gute Gestaltung des privaten und öffentlichen Freiraums zunehmend an Bedeutung. Nebst den Qualitätsansprüchen der Nutzer- und Nutzerinnen ist auch der ökologischen Qualität dieser Räume Beachtung zu schenken.
- Die Nutzungsansprüche ausserhalb des Baugebiets aber auch Freizeitaktivitäten gehen ohne gezieltes Gegenwirken zu Lasten der Vielfalt und der ökologischen Qualität der Landschaft.

Landschaft im stark genutzten Raum gestaltet sich nicht von selbst, sondern erfordert aktive Massnahmen zum Schutz, zur Förderung und zur Gestaltung. Die Landschaftskommission setzt sich auch weiterhin engagiert für diese Aufgaben ein.

Der vollständige Jahresbericht 2017 kann auf der Homepage der Stadt Liestal unter [www.liestal > Verwaltung > Publikationen](http://www.liestal.ch/Verwaltung/Publikationen) eingesehen oder beim Stadtbauamt bezogen werden.

STADTBAUAMT

Quartierplanung Kasinostrasse – Mitwirkungsbericht

Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens wurden 17 Eingaben eingereicht. Die Stadt Liestal hat diese geprüft und das Ergebnis in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst. Gemäss § 2 der kantonalen Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz liegt der Mitwirkungsbericht vom **3.–24. Mai 2018** öffentlich auf. Der Bericht kann während den ordentlichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung am Schalter des Stadtbauamtes im zweiten Stock des Rathauses oder auf der Homepage der Stadt Liestal unter [www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente > Stadtbauamt > Planungen/Planaufgaben](http://www.liestal.ch/Verwaltung/Departemente/Stadtbauamt/Planungen/Planaufgaben) eingesehen werden. Zum Mitwirkungsbericht sind keine Einsprachen oder weitere Stellungnahmen möglich.

POLITISCHE RECHTE

Abstimmungen vom 10. Juni 2018

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank!» (Vollgeld-Initiative)
- Bundesgesetz über Geldspiel (Geldspielgesetz)

Kantonale Vorlagen

- Änderung Bildungsgesetz (Stufenlehrpläne Volksschule, Gegenvorschlag des Landrats zur zurückgezogenen formulierten Gesetzesinitiative «Ja zur Lehrplänen mit klar definierten Stoffinhalten und Themen»)
- Nicht formulierte Initiative «Stopp der Überforderung von Schüler/-innen: Eine Fremdsprache auf der Primarstufe genügt».
- Änderung des Bildungsgesetzes (Ersatz Bildungsrat durch Beirat Bildung)

- Änderung des Raumplanungs- und Baugesetzes (Aufhebung der Gebührengrenze)

Kommunale Vorlagen und Wahlen

Keine kommunalen Abstimmungen und Wahlen am 10. Juni 2018

Zu- und Wegzüge

Zu- und Wegzüge sind persönlich innerhalb von 14 Tagen am Schalter der Einwohnerkontrolle zu melden. Bitte informieren Sie sich über die notwendigen Unterlagen zur An-/Abmeldung auf www.liestal.ch > [Verwaltung](#) > [Dienstleistungen](#) > [Abmeldung](#) bzw. [Anmeldung](#)

Umzug innerhalb der Gemeinde

Sind Sie innerhalb Liestal umgezogen?

Ihre neue Adresse in Liestal melden Sie bitte der Einwohnerkontrolle innert 14 Tagen seit Ihrem Umzug.

Adressänderung für Schweizer/innen

Sie haben die Möglichkeit, Ihren Umzug persönlich oder schriftlich zu melden. Sie benötigen dazu den Kauf-, Miet-, oder Untermietvertrag. Bitte nennen Sie uns auch das Datum der Adressänderung.

Adressänderung für Ausländer/innen mit Ausländerausweis im Kreditkartenformat:

Sie haben die Möglichkeit, Ihren Umzug **persönlich oder schriftlich** zu melden. Sie benötigen dazu den Kauf- oder Mietvertrag. Bitte legen Sie Ihrer Meldung jeweils eine Kopie Ihres Ausländerausweises bei.

Adressänderung für Ausländer/innen mit Ausländerausweis im alten Format:

Sie müssen den Ausländerausweis unter Angabe der neuen Wohnadresse **persönlich** am Schalter der Einwohnerkontrolle einreichen. Auch dazu benötigt die Einwohnerkontrolle wie oben erwähnt, zusätzlich den Kauf- oder Mietvertrag.

Meldepflicht Vermieter

Personen, die in eigenem oder fremdem Namen meldepflichtigen Personen Räumlichkeiten vermieten oder die meldepflichtige Personen bei sich oder in Kollektivhaushalten aufnehmen, teilen dies der Einwohnerkontrolle innert 14 Tagen seit dem Mietantritt bzw. seit der Aufnahme mit. Ebenso teilen sie die Beendigung der Miete oder der Aufnahme innert 14 Tagen mit.

Ausserordentlicher Sirenentest am 23. Mai 2018

Während dem jährlichen Sirenentest vom 7. Februar 2018, ereignete sich beim nationalen System für die Alarmierungssteuerung eine technische Störung. Deswegen verfügte der Bund eine ausserordentliche Wiederholung des Sirenentests am 23. Mai 2018. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird erneut in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausgelöst, der regelmässig auf- und absteigende Heulton ist dabei eine Minute lang zu hören. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms.

Zeitgleich werden, auch während dem ausserordentlichen Sirenentest, gehörlose Bewohner des Kantons mit einer SMS über den Sirenenalarm informiert. Um diese Alarmierung zu erhalten, muss im Vorfeld einmalig die entsprechende Telefonnummer aufgenommen werden. Beim Amt für Militär und Bevölkerungsschutz können Betroffene die Registrierung der eigenen Nummer jederzeit beantragen.

Redundante Alarmauslösung

Wenn die Sirenen nicht über die Kommandostelle bei der Polizei ausgelöst werden können, existiert eine externe Sirenenfernsteuerung am Standort des Kantonalen Krisenstabs. Die Auslösung erfolgt dort durch Betätigung eines Schalters am Gerät selber. Der ausserordentliche Sirenentest 2018/2 wird nun genutzt, um auch diese Auslösemöglichkeit zu testen.

Es erfolgt darum um 13.45 Uhr erneut das Zeichen «Allgemeiner Alarm». Diese Alarmierung wird ebenfalls nach drei bis fünf Minuten wiederholt.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 Uhr und 15.00 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Insgesamt werden in der Schweiz am 23. Mai 2018 über 8'500 Sirenen (ca. 4'750 fest installierte und rund 3'000 mobile – sowie 750 Wasseralarmsirenen) auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet. Im Kanton Basel-Landschaft sind 151 Sirenen installiert.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert **Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.**

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Danke, dass Sie Rücksicht nehmen!

Mit der Sommerzeit erwacht nicht nur in der Natur das Leben. Auch die Bewohner von Liestal sind wieder draussen aktiv. Damit alle den Sommer unbeschwert geniessen können, möchten wir erneut das Polizeireglement (ESL 700.1) in Erinnerung rufen.

§ 4 Allgemeines

- Jedermann ist verpflichtet, die öffentliche Ordnung und Sicherheit nicht zu gefährden und bei allen Tätigkeiten auf Nachbarschaft und Drittpersonen Rücksicht zu nehmen.

§ 25 Zeitliche Beschränkung von Lärm

- Lärmende gewerbliche, handwerkliche und bauliche Arbeiten sind auf die Zeiten von 06.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr (Sommerzeit bis 19.00 Uhr) zu beschränken, die Landwirtschaft ausgenommen.
- Das Rasenmähen ist werktags von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr gestattet, samstags nur von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
- Andere lärmverursachende Arbeiten unterliegen der gleichen zeitlichen Beschränkung wie das Rasenmähen.
- Nach 22.00 Uhr ist das Musizieren in Wohnquartieren zu unterlassen.

Gnussmärt Lieschtel – Ein erfolgreicher Start!



Der Genussmarkt – ein Treffpunkt für alle – neu an jedem Samstag im Stedtli.

Man durfte gespannt sein auf die erste Ausgabe des Gnussmärt Lieschtel! «Einkaufen erleben», «frisch & regional» – das die Schlagworte für diesen neuen Liestaler Markt. Es war ein Erlebnis! Die neue Rathausstrasse mit ihrer historischen Kulisse trug das ihre dazu bei.

Die Marktstände sind geschickt zwischen Gastronomie, Geschäften und den ovalen Sitzbänken platziert. Schön das Neben- und Miteinander des Gnussmärt mit den Kaffees, Restaurants und Geschäften: Es hat Platz für alle. Restaurants haben gemütlich hinausgestuhlt und dekoriert; ein Geschäft bietet Artischockenschalen und -kerzenständer an. Alle sind guter Dinge.

Um 08.30 Uhr marschiert die Musik – die Mittwoch's Band Basel – vom Törl komend, die Rathausstrasse hinunter und wieder zurück. Spätestens jetzt ist man wach und in erwartungsvoller Stimmung. Die ersten Neugierigen schlendern mit ihren Einkaufskörben über den abwechslungsreichen und einladen-

den Gnussmärt. Die Rathausstrasse füllt sich mit Menschen, und um ca. 10.30 Uhr ist die Märtsstimmung da.

Der Märt ist nicht nur ein Einkaufsort – nein, er ist ein Treffpunkt!

Am besten lässt man sich von Stand zu Stand treiben – quasi der Nase nach – und hält inne, um zu probieren, zu staunen, sich zu erkundigen und sich beraten zu lassen und schliesslich zu kaufen.

Die angebotenen regionalen Produkte – Fleisch, Fisch, Gemüse, Blumen, Wein, Käse und vieles mehr – gelangen auf kurzen Transportwegen frisch auf den Gnussmärt Lieschtel. Die persönliche Bedienung durch den heimischen Produzenten schafft Vertrauen in die Qualität seiner Waren. Es wird Gastfreundschaft gelebt! Die Marktkunden werden nicht nur beraten, sie werden betreut. Man nimmt sich Zeit für den Gast, und bindet geduldig und liebevoll den Rosenstrauss, während die wartende Schlange der Käuferschaft immer län-

ger wird. Aber auch die Kunden sind geduldig. Und um ca. 11.00 Uhr sind die wunderschönen Rosen mit ihren grossen Blütenköpfen bereits ausverkauft.

Äusserst kundenfreundlich ist die Blumenstrausaufbewahrung bei der Blumenverkäuferin in den bereits mit Wasser gefüllten, bereitstehenden Behältern. Das ermöglicht den weiteren unbehinderten Spaziergang über den Gnussmärt. Namen und Handynummer werden auf Zetteln notiert, die an den Sträussen angebracht werden, damit niemand seine Blumen vergisst, die spätestens bis 13.00 Uhr abgeholt werden müssen.

Die Schlange der wartenden Kunden vor einem Brotstand wird immer länger – noch gibt es Zopf. Sonst versucht man sein Glück bei einem anderen Stand, ergattert zwar keinen Zopf mehr fürs sonntägliche Frühstück, dafür ein warmes Buurebrot frisch aus dem Holzofen.

Es gibt noch viel zu entdecken und zu degustieren – schön zu wissen, dass die Marktfahrenden jeden Samstag wieder in die Rathausstrasse kommen. Die erste Erfahrung zeigt: es lohnt sich, früh zu kommen, denn «früher Vogel fängt den Wurm».

Nicht nur den Kunden scheint der Gnussmärt Spass zu machen, sondern auch den Produzenten in ihren grünen Schürzen. Sehr angenehm, dass sie einfach erklären und beraten, aber nichts aufdrängen. Wer die Paprika-Mehlwürmer nicht probieren will, muss es nicht; es ist allerdings eine interessante und vor allem sicher zeitgemässe Erfahrung. – Vielleicht beisst man aber doch lieber in die toll schmeckenden, weichen Jakob's Basler Leckerly ...

Auch sehr kundenfreundlich ist die Möglichkeit, an fast jedem Marktstand bargeldlos zu bezahlen. Die Quittung lässt man sich aufs Handy schicken. Dann darf es auch schon mal etwas mehr sein! Die gute Stimmung, sei es bei den Marktfahrenden oder bei den Kunden, ist ansteckend und lässt jeden mit jedem ins Gespräch kommen. Fröhliche Stimmung herrscht auch beim Glücksrad, und dass der knackige Kopfsalat ein Trostpreis ist, glaubt keiner. Die Warteschlangen vor den einzelnen Marktständen sprechen für das gute, vielseitige, frische und vor allem regionale Angebot.

Nach dem Einkauf trifft man sich zum gemütlichen Kaffee- oder Biertrinken mit Freunden und Bekannten und berichtet über den erlebten Einkauf. Sogar Besucher aus dem Tessin sind begeistert von den angebotenen regionalen und saisonalen Produkten.

Das Wetter hätte besser nicht sein können: Sowohl für die Kaffees und Restaurants als auch für die Marktfahrenden. Und der für den Grillabend gekaufte Zander darf im Kühlschrank eines Wirtes «zwischenlagert» werden, und die Rosen bekommen dort nochmals Wasser. Denn der Markt neigt sich langsam dem Ende zu.

Während die Aussenplätze der Kaffees und Restaurants gut besetzt sind, beobachtet man den Abbau der Marktstände, was lautlos vonstatten geht, denn plötzlich ist alles wieder so wie vorher: Die Rathausstrasse, wie man sie kennt.

Der Gnussmärt Lieschtel – ein Wochenmarkt, der jeden Samstag von 08.00–13.00 Uhr stattfindet – ein «Gnuss» für die Sinne – ein Erlebnis einkaufen! Er wird sich zum Treffpunkt für alle, Stammkunden, Stadtoriginale, Politiker und hoffentlich auch für Touristen entwickeln!



Das Wetter lud zum Verweilen und Geniessen ein.

«Schweiz bewegt 2018»



Die Stadt Liestal bietet in Kooperation mit Vereinen und der IGOL - in der Woche vom Montag, 28. Mai bis Freitag, 1. Juni - vom Stadion Gitterli bis zum Stedtli attraktive Bewegungsangebote für Gross und Klein an

Bereits zum zehnten Mal beteiligt sich die Stadt Liestal an der Bewegungswoche «schweiz bewegt», welche vom Bundesamt für Sport BASPO, der Gesundheitsförderung Schweiz und weiteren Partnern und Sponsoren getragen wird. Mittlerweile beteiligen sich schweizweit gegen 200 Gemeinden. Mehr dazu unter www.schweizbewegt.ch

Wiederum bietet die Gesamtheit der Liestaler Vereine, also nicht nur die Liestaler Sportvereine, in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Interessengemeinschaft IGOL, interessante, attraktive und breitgefächerte Angebote im sportlichen und gesundheitsfördernden Bereich an diesem Anlass an.

Die gesamte Bevölkerung von Liestal ist eingeladen, sich von Montag bis Freitag zu bewegen und Bewegungszeit zu sammeln. 5 Tage lang. Geruhsam, sportlich, gesellig oder individuell alleine.

Wie Sie dem Programm entnehmen können, welches in Form eines Flyers Anfang Mai durch die Velostation an alle Haushalte verteilt und auf der Homepage der Stadt Liestal aufgeschaltet wird, gibt es mannigfache Schnupperangebote von Vereinen, der IGOL und Einzelsportlerinnen und Sportlern. Die Liestaler Schulkinder messen sich beim «schnällschte Lieschtler Primarschulchind» und ausserdem planen die Schulklassen weitere sportliche Anlässe in dieser Woche.

Wir versuchen in einem internen Gemeindeuell unser Resultat aus dem Jahre 2017, bei dem wir über 4100 Bewegungsstunden gesammelt haben, in diesem Jahr zu übertreffen.

Einzelheiten können Sie dem erwähnten Flyer entnehmen. Es würde uns freuen, wenn Sie das eine oder andere Schnupperangebot ausprobieren würden und den einen oder anderen Abend in dieser Woche freihalten könnten.

Unser Kind kommt in die Primarstufe

Einladung zum Informationsabend
zur Primarstufe (Kindergarten / Primarschule)

Dienstag, 15. Mai 2018, 20.00 Uhr
Rathaus Liestal
Stadtsaal (3. Stock)

An diesem Informationsabend erhalten Sie Informationen über den Alltag im Kindergarten und in der Primarschule. Nach dem Einblick in den Schulalltag haben Sie die Möglichkeit, sich an Thementischen über weitere Angebote unserer Schule zu informieren und bei einem Apéro individuelle Fragen mit der Schulleitung und diversen Fachpersonen zu besprechen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Primarstufe, Kreisschule Spezielle Förderung
Schulleitung



Erneuertes «Reservoir Auf Berg» geht in Betrieb



Seit 1942 steht am Gebiet Auf Berg nahe der Grenze zu Seltisberg ein Reservoir. Die Stadt ist seither gewachsen. So wurden neben dem Burgquartier auch das Sichertnquartier, das Goldbrunnenquartier und der Altmarkt an die Versorgungszone des Reservoirs Auf Berg angeschlossen. Durch die geänderten Ansprüche an die Druckverhältnisse und die weitere Ausdehnung des Versorgungsnetzes war es nötig, das Reservoirvolumen auszubauen. Ein Projekt wurde erarbeitet, welches vorsah, den ältesten Teil durch einen neuen Anlagenteil mit zwei Wasserkammern zu ersetzen.

Die Bauarbeiten starteten vor einem Jahr und sind nun soweit fortgeschritten, dass das neue Reservoir in Betrieb gesetzt werden konnte. Seltisberg kann sich über eine eingebaute Pumpe ab diesem Reservoir komplett versorgen. Die Wasserlieferung zwischen Liestal und Seltisberg ist in einem Vertrag geregelt. Auf dem Bild sehen wir die neue Stadträtin und Departementsvorsteherin der Betriebe Marie-Theres Beeler, welche den Schieber zur Wasserkammer öffnet.

Neue Wegführung nahe der Frenke

Die private Hofzufahrt zum Bauernhof Untere Wanne wurde in den letzten Jahren zunehmend von Naherholungssuchenden frequentiert. Ebenso hat trotz des Fahrverbots der Fahrrad- und Durchgangsverkehr zugenommen. Die Eigentümer haben in den letzten Jahren verschiedentlich auf die daraus folgenden Probleme für den Landwirtschaftsbetrieb aufmerksam gemacht. Sie haben nun in Absprache mit der Stadt Liestal von ihrem privaten Recht Gebrauch gemacht, ihre Hofzufahrt abzusperrern (Privatweg geschlossen). Zahlreiche Einwohner haben ihre Enttäuschung über die Schliessung der Stadt mitgeteilt. Die Stadt möchte mit dem Aufzeigen der Fakten Verständnis für die aktuelle Situation wecken.

- Auf Privatareal gilt der Schutz des Grundeigentums.
- Auch der anschliessende Weg entlang der Frenke Richtung Bubendorf liegt auf diesem Privatareal. Dort werden Passanten aber geduldet.
- Die Stadt Liestal bittet die Fussgänger und Jogger, das Privateigentum zu respektieren.

Baumpflanzaktion auf der Frenkenstrasse

Der Frühling ist gekommen und die Zeit, Bäume zu pflanzen. Damit wertet Liestal den öffentlichen Raum auf. So auch am 26. März 2018 an der Frenkenstrasse, wo im Bereich der Einmündung Benzburweg der Strassenbelag entfernt und eine Baumrabatte eingerichtet wurde. Mit der Landschaftskommission wurde als Baumart ein Nussbaum ausgewählt. Dieser entwickelt mit der Zeit eine grosse Baumkrone und wird so das Strassenbild prägen. Stadträtin Marie-Theres Beeler, als neue Departementsvorsteherin der Betriebe, freut sich, dass ein Nussbaum etwas Beständiges ist. Sie stellt in Aussicht, dass es 10–15 Jahre dauert, bis er Früchte trägt. Sie sagt: «Noch mehreren Generationen nach uns wird er Schatten spenden und zum Leben im Frenkenquartier gehören, denn er wird weit über 100 Jahre alt.» Thomas Weiss, Abteilungsleiter Grünflächen ergänzt: «Jeder Baum hat eine ausgleichende Wirkung auf das lokale Klima.» Bereits während der Pflanzaktion haben mehrere Einwohnerinnen und Einwohner den jungen Baum wahrgenommen, sei es beim Vorübergehen oder von der benachbarten Parkbank aus.

Ein 7-facher Dank für Ihre Mithilfe

Liebe Liestalerinnen und Liestaler

Anfang April hat die Basellandschaftliche Zeitung über eine Unsitte in unserem Nachbarkanton berichtet: Die kostenlosen, in Basel gelben, Robidogsäckli würden für Siedlungskehricht missbraucht. Und tatsächlich kennen wir solche Sorgen in Liestal weniger. Ein 7-facher Dank für Ihre Mithilfe:

- Danke, dass Sie die orangen **Robidogsäckli** für den Abfall Ihrer Hunde verwenden.
- Danke, dass Sie den Abfall trennen und **Wertstoffe** wie Glas und Metall aussortieren.
- Danke, dass Sie die Hauskehrtsäcke mit unseren kantonsweit günstigsten **Kehrichtmarken** (Fr. 1.50) versehen.
- Danke, dass Sie die **Sammelstellen** sauber halten.
- Danke, dass Sie nicht achtlos Abfall auf den Boden fallen lassen (Littering), sondern die vielen Abfalleimer im öffentlichen Raum benutzen.
- Danke, dass Sie kein **Sperrgut** ohne Marken im Quartier oder im Wald deponieren.
- Danke, dass Sie Ihren **Hausmüll** nicht in den öffentlichen Abfalleimern entsorgen.



Luftschlösser und Ohrwürmer



Literatur ist nicht nur eine Ansammlung von Zeichen auf Papier, die gelesen werden. Sie ist auch Stimme, Klang und Schallwelle, die man hören kann. Atemluft streicht über Gaumen und Zähne, wird von der Zunge geformt und kommt als Schrei oder Flüstern über die Lippen.

Die Urform von Literatur – von Sprache überhaupt – ist mündlich, und zwar in allen Kulturen. Über Jahrhunderte wurden Geschichten von Generation zu Generation überliefert und abends am Feuer vorgetragen, und Menschen, die gut erzählen konnten, waren hochgeschätzt. Im antiken Griechenland wurden «Agon» genannte Dichter- und Musikwettkämpfe veranstaltet. Mittelalterliche Minnesänger verherrlichten adlige Damen, Bänkelsänger verbreiteten Nachrichten, und noch im 18. und 19. Jahrhundert wurden ellenlange Gedichte auswendig gelernt und an geselligen Abenden vorgetragen. Und dennoch: Wer heute eine Bildersuche nach dem Begriff «Literatur» startet oder die Logos von Literaturinstitutionen vergleicht, stösst ausschliesslich auf Bilder von Büchern. Die mündliche Dimension von Literatur, die so selbstverständlich und viel älter als die schriftliche ist, ist fast völlig verdrängt worden.

Seit einigen Jahrzehnten jedoch ist sie wieder auf dem Vormarsch. Der grosse Erfolg der Poetry-Slam-Bewegung hat der mündlich vorgetragenen Literatur in der westlichen Welt wieder Vorschub geleistet und einem breiten Publikum gezeigt, was ihre Vorteile sind: der direkte Kontakt von PoetIn und Publikum, die Effekte, die sich mit der Stimme erzielen lassen, Mimik und Gestik, die viel mehr ausdrücken als Worte allein. Aber Slam Poetry ist nur ein Teil einer grösseren Bewegung, die unter dem Namen «Spoken Word» immer mehr Anhänger gewinnt und nicht den Beschränkungen von Poetry Slams unterworfen ist: Spoken-Word-Texte müssen nicht in ein bestimmtes Zeitlimit passen und stehen nicht im Wettbewerb – der Wettbewerbsgedanke eines Poetry Slams ist einer der häufigsten Kritikpunkte vonseiten

der Vertreter klassischer Literatur. Die direkte Rückmeldung des Publikums führe dazu, dass Witz und Klamauk vor Tiefgang komme, heisst es da. Bei der Spoken-Word-Literatur greift diese Kritik nicht. Viele Spoken-Word-AutorInnen schreiben komplexe Texte, der Unterschied zur schriftlichen Literatur ist allein, dass sie für die mündliche Performance gedacht sind und nur so ihre ganze Wirkung erzielen. Um dem gerecht zu werden, veröffentlichen Spoken-Word-AutorInnen ihre Texte oft mit einer CD, und die ausgezeichnete Seite www.spoken-word.ch, die sich der Förderung von Spoken-Word-Literatur verschrieben hat, bietet verschiedene Audiodateien und die Möglichkeit des Downloads an.

Die 1982 in Liestal geborene und in Lausen aufgewachsene Daniela Dill, die am 15. Mai im Dichter- und Stadtmuseum liest, ist freie Spoken-Word-Autorin. Nach ihrem Studium der Französischen und Deutschen Literaturwissenschaften in Basel wurde sie erst als Poetry-Slammerin bekannt. Ihre Lesung am Dichter- und Stadtmuseum ist ein Heimspiel für sie, nicht nur als Baselbieterin: Während sechs Jahren hat sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Museum gearbeitet und dabei unter anderem die Poetry-Slam-Reihe «Dichter SLAM» aufgebaut, die mit bereits 17 Folgen die älteste Slam-Reihe im Kanton bildet. Daniela Dill gibt Workshops an Schulen und hat 2012 das Buch «Herz Rhythmus Störungen» (Edition Baes) publiziert; eine weitere Publikation im Verlag «Der gesunde Menschenversand» ist in Vorbereitung.

Aber um sich besser vorstellen zu können, welche einfallsreiche und witzige Texte Daniela Dill schreibt und am 15. Mai vortragen wird, lassen wir sie am besten gleich selbst zu Wort kommen – wenn auch leider schriftlich statt mündlich. Ihr Originaltext «Glückspilz» zeigt, was Spoken-Word-Texte sein können: Luftschlösser, erbaut aus Ideen und Atemluft, die von der Stimme der Autorin getragen direkt ins Ohr wandern und – wenn man ein Glückspilz ist – sich dort als ein ganz besonderer Ohrwurm einnisten.

Rea Köppel

Dienstag, 15. Mai 2018, 19.30 Uhr
**«Und eh ich nach den Früchten greife,
 landen sie im Warenkorb.»**
 Spoken Word mit Daniela Dill

Dichter- und Stadtmuseum, Rathausstr. 30,
 4410 Liestal. Reservation unter
mail@dichtermuseum.ch oder im
 Antiquariat Poetennest, Tel. 061 921 01 25

Glückspilz (ein Ausschnitt)

Du bestellst dein Glück bei Zalando.
 Du spielst dein Glück im Scherzando.
 Du pflückst dein Glück im Kleefeld.
 Du mietest dein Glück im Seefeld.
 Bezahlst für Glück ein Kopfgeld.
 Denn Glück sei Geld,
 sei das, was zählt.
 Und du wählst
 und du fällst
 und du tanzt dein Glück.
 Und du pflanzt dein Glück.
 Und du jagst
 Und du wagst
 und du hisst dein Glück.
 Und du küsst dein Glück.
 Und du strebst
 und du hegst,
 galoppierst dein Glück,
 bist ein Glücksritter.
 Und du fakest
 und du likest
 und du teilst
 und du hypest
 und du timest
 und du ravest
 und du reimst dein Glück.
 Und du tunest dein Glück.
 Und du zoomst
 und du zappst
 und du rappst
 und du steppst
 und du bäckst
 und du flippst
 und du strippst dein Glück.
 Und es strippt mit dir.
 Und du hängst an seiner Strippe.
 Und du wirst verrückt.
 Ihr verstrickt euch.
 Du verunglückst.
 Du erstickst vor Glück.
 Und du stirbst vor Glück.
 Und dann bist du tot.
 Dann bist du tot und glücklich.
 Du bist tot undglücklich.
 Du bist todundglücklich.
 Du bist todunglücklich.
 Du bist todunglücklich.
 Und dann verschimmelst du.
 Und vergammelst auch.
 Das ist dein Schicksal.
 Denn auch ein Glückspilz ist ein Pilz.
 Pilz ist Pilz.
 ©Daniela Dill

Objekt des Monats – Die Spitzmaschine

Sie wird als «Meisterwerk der Ingenieurskunst» bezeichnet, die Bleistiftschärf-Maschine «Jupiter» 1 der Hamburger Firma Guhl & Harbeck, die 1905 patentiert wurde. Heute scheint sie übertrieben gross für den einzigen Zweck, Stifte zu spitzen (ca. 30 x 15 cm, knapp über 3,5 Kilo schwer), doch zu Beginn des 20. Jahrhunderts galt sie als Wunderwerk. Dreht man die Kurbel, so schärft ein Scheibenfräser die eingespannten Stifte; die Späne landen in einem Auffangbehälter. Dass diese damals hochmoderne Maschine auf Carl Spittlers Schreibtisch stand, mag erstaunen angesichts seiner Epen, die schon zu seiner Zeit eher rückwärtsgewandt erschienen. Doch Spittler war dem technischen Fortschritt gegenüber sehr aufgeschlossen und zum Beispiel fasziniert vom Kino. In der Spittler-Jubiläumsausstellung 2019 wird die voll funktionsfähige Maschine im Einsatz gezeigt werden.

Rea Köppel



Anzeige

Galerie Altbrunnen Liestal

Ausstellung Paul Degen

Bilder von Paul Degen

Liestal-New York

APERÖ mit EINFÜHRUNG ins Werk von Herrn Thomas Schweizer.

Sa ab 17.00

Samstag 5. Mai 2018

17 - 21 Uhr

Sonntag 6. Mai 2018

14 - 18 Uhr

Grammetstr. 20, neben Gastro Baselland, ausgeschildert ab Kasinostrasse / Heidenloch. Parkplätze vorhanden.

Herzlich willkommen

**Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!**

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen

**Ich bin gerne in Liestal weil
ich in wenigen Minuten im Grünen sein kann
ich in Liestal alle Schulen finde
ich in Liestal alles kaufen kann
ich in Liestal ein breites Kulturangebot habe
ich in Liestal von einem grossen kulinarischen
Angebot profitieren kann
ich in Liestal gut in den OeV eingebunden bin**

Bruno Imsand, Einwohnerrat



Auffahrtsweggen und Apéro

Donnerstag, 10. Mai 2018

Einem alten Spendenbrauch entsprechend, können alle Liestaler Kinder zwischen 11.00 und 12.00 Uhr aus den Händen der Stadtrats- und Bürgerratsmitglieder den

„UFFERTWEGGE“

vor dem Rathaus entgegennehmen.

Gleichzeitig sind die Begleitpersonen der Kinder ganz herzlich von der Zunft zum Stab und der Stadt Liestal zu einem Auffahrts-Apéro eingeladen.



Oratorienchor Baselland Liestal

Mitsingen!

11.11.2018: «Requiem» von Gabriel Fauré

Solisten: Núria Rial und Dominik Wörner

22./23.6.2019: «Elias» von Mendelssohn

Proben jeden Mittwoch, Leitung: Fritz Krämer

Annemarie Schölly // as@mus.ch // 061 931 40 28
www.oratorienchor-bl.ch

Mitgliederversammlung Rotes Kreuz Baselland

Donnerstag, 3. Mai 2018, 19.00 Uhr

Museum BL, Zeughausplatz 28, Liestal

Das Rote Kreuz Baselland lädt ihre Mitglieder, Freunde, Bekannte und Interessierte herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein.

Programm

19.00 Uhr Mitgliederversammlung
gemäss Traktandenliste

Nach dem statutarischen Teil erwartet Sie eine Show mit dem Pantomimen Carlos Martinez.

Herr Martinez wird die sieben Rotkreuz-Grundsätze in einer eindrücklichen Form darstellen, die jeden Anwesenden berühren wird.

Anschliessend Apéro riche

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Rotes Kreuz Baselland
Fichtenstrasse 17
4410 Liestal
info@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch



Mitglieder- versammlung

Mittwoch, 16. Mai 2018, 19.00 Uhr im Martinshof,
ref. Kirchgemeindesaal, Rosengasse 1, Liestal

ab 20.00 Uhr: öffentliches Konzert mit Thomas Heid, Kantonalbank-Preisträger 2017, mit seiner Senioren-Band «Silverhorns».

Seine Fähigkeit, Menschen jeden Alters mit Humor und Respekt für die Musik und im speziellen für das Saxophon begeistern zu können, ist einzigartig. Seine Erfolge mit Jung und Alt im In- und Ausland verdienen hohe Anerkennung.



Die Mitglieder der Spitex Regio Liestal erhalten eine persönliche Einladung zur Mitgliederversammlung.

Spitex Regio Liestal – 061 926 60 90 – www.spitex-regio-liestal.ch



Kein Elefantenbrüggli – eine neue Chance!

Schon immer waren wir gegenüber dem Elefantenbrüggli kritisch eingestellt – zu teuer und am falschen Ort. Dass in der März Sitzung die BPK und der Einwohnerrat dies nun auch eingesehen haben und die Idee versenken, bevor sie zu viele Kosten generierte, ist zu begrüßen. Das Geld wird anderswo dringender benötigt, z.B. für neue Velo- und Fussgängerverbindungen im Rahmen des Vierspurausbaus des Bahnhofs. Kein Elefantenbrüggli bedeutet aber nicht etwa Stillstand: Das Stedtli muss weiterhin besser vom Bahnhof her erschlossen werden: Hier bleibt der Stadtrat gefordert, denn das Zentrum des neuen Bahnhofs wird sich etwas gegen Basel verschieben, was die Anbindung des Stedtli erschwert aber umso wichtiger macht. Doch die Anbindung ist möglich z.B. durch geschickt angelegte Wege durch eine neue attraktive Allee mit Oris-See und lauschigen Verweilmöglichkeiten. Eine teure Brücke braucht dafür nicht. Hierfür wird sich die Mittelfraktion einsetzen.

Stefan Fraefel

FDP

Die Liberalen

Elefantenbrücklein als einzige Chance für die Altstadt?

Eine attraktive Verbindung vom Bahnhof ins Stedtli ist noch nicht gescheitert. Obwohl an unserer letzten Einwohnerratssitzung vom 14. März das Elefantenbrücklein von allen Fraktionen abgelehnt wurde, ist eine attraktive und bequeme Verbindung zwischen Bahnhof und Stedtli nicht vom Tisch.

Der Einwohnerrat hat an der gleichen Sitzung, einstimmig ein Postulat «Fussgänger Verbindung zwischen Altstadt und Bahnhofareal» überwiesen. Für Liestals Stadtzentrum und unsere einheimischen Ladengeschäfte ist die Anbindung an das neue Bahnhofsquartier sehr wichtig. Leider hatte das Elefantenbrücklein aus unserer Sicht, ein schlechtes Preis/Leistungs Verhältnis. Mit dem neu entstehenden Quartierplan Lüdin wird es weitere Möglichkeiten und Varianten geben, für eine gute Verbindung zwischen Bahnhof und Altstadt. Die FDP Fraktion will, dass mit neuen, frischen Ideen die Entwicklung weitergeht und damit eine bessere Lösung gefunden wird.



Für einen blühenden Bahnhof

Am Bahnhof ist viel im Gange. Das Areal wird weiterentwickelt und wächst in alle Richtungen. Immer mehr Züge, Busse, Velos und Fussgänger finden täglich ihren Weg zwischen den vielen Neubauten durch. Jetzt haben wir die Chance, die Attraktivität unseres Bahnhofs mit einer tollen Begrünung weiter zu vergrössern. Mit unserem Vorstoss für eine angepasste Begrünung des Bahnhofs wollen wir die Aufenthaltsqualität an diesem Knotenpunkt erhöhen. Das Label «Natur und Wirtschaft» kennt sich mit solchen Projekten aus und würde die Entwicklung des Bahnhofsbereichs positiv unterstützen. Packen wir also diese Chance und werten wir unseren neuen Bahnhof nicht nur mit einem breiten Angebot, sondern auch mit einer tollen und einladenden Begrünung auf. Denn Pflanzen bringen mehr: Mehr Attraktivität und Aufenthaltsqualität, mehr Abkühlung zwischen dem Beton, mehr Farbe und mehr Leben – und all dies wollen wir für unseren Bahnhof.

Vreni Baumgartner



Entwicklungsplan 2018–2022

Mit dem Entwicklungsplan 2018–2022 legt der Stadtrat anhand der Ziele und der getroffenen Annahmen über die zukünftige Entwicklung seine Strategie für die nächsten fünf Jahre vor. Man strebt eine finanzpolitische Stabilität und Kontinuität an, hinter welchem die SP Fraktion ganzheitlich steht. Nebst den strategischen Schwerpunkten wie Hochschulstandort Liestal, Erhaltung und Förderung der Altstadt oder Sicherstellung des Schulraums, ist ein wichtiger Teil der Stabilität und für die Erhaltung von Handlungsspielräumen der Stadt, der Sozialhilfe-Ausgleich. Dieser gilt es weiter voranzutreiben. Es geht darum, die Bemühungen des Stadtrats, via Gemeindeinitiative für einen besseren Ausgleich derjenigen Kosten zu sorgen, auf welche die Stadt kaum Einfluss durch ihr Handeln hat. Die Lösung würde die Zentrumslasten, welche Liestal hat, gerechter verteilen und Liestal massiv entlasten.



Teure Grammetbrückensanierung

Dieses Geschäft wird gegenwärtig im Einwohnerrat beraten. Dabei geht es um recht viel Geld, und es bleibt uns wahrscheinlich nichts anderes übrig, als diese Kröte zu schlucken. Die Umfahrungsstrasse führt unbestritten dazu, dass unser Zentrum und die Quartiere vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Neben ökologischen Aspekten ist es auch eine Tatsache, dass Liestal durch diese Strasse durchschnitten wird. Natürlich stellt auch noch die Ergolz ein Hindernis dar, welches mit Brücken überwunden wird. Doch die teuren Konstruktionen sind vor allem auf die Umfahrungsstrasse zurückzuführen. Man könnte deshalb auch so argumentieren, dass sich der Verursacher – nämlich der Kanton – an den Sanierungskosten anteilmässig beteiligen soll. Dafür müssten aber die entsprechenden Verträge angepasst werden.

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
30. Mai 2018, 17.00 Uhr
 Landratssaal (Regierungsratsgebäude)



Neue Wege bei der Forstorganisation



von Janik aus den Erlen,
Dienstleistungen und Ausbildung

Der Druck auf den Wald ist enorm gestiegen. Neue Grundlagen fordern, die Schweizer Forstwirtschaft sich umzustrukturieren und das bei unterschiedlichen Voraussetzungen.

Dass ich Förster werden möchte, war mir schon als kleiner Junge klar. Damals träumte ich davon, mit einem grünen Hut, einem Jagdhund und dem Gewehr auf dem Rücken durch das Revier zu streifen. Dass die Realität heute ganz anders aussieht, ist mir ebenfalls schnell klar geworden.

In meiner Ausbildung als Forstwart entwickelte sich die Leidenschaft für den Wald und die Jagd weiter. Nach dem bestandenen eidgenössischen Fähigkeitsausweis arbeitete ich fünf Jahre als Forstwart in verschiedenen Gemeinden. Mit 25 Jahren entschied ich dann, mich am Bildungszentrum Wald in Lyss für den Lehrgang Dipl. Förster HF einzuschreiben. Während meines Studiums bekam ich tiefere Einblicke in die Materie und die Herausforderungen. Steigende Ansprüche an die Waldbewirtschaftung, Infrastruktur und Waldbaustrategien stehen schwankenden Holzpreisen, dem Klimawandel und der allgemeinen Wirtschaftlichkeit gegenüber.

Der Forstbetrieb der Bürgergemeinde Liestal hat sich den neuen Gegebenheiten gestellt und die Betriebsstruktur kontinuierlich über-

prüft, angepasst und umgestaltet. Mit rund 20 Mitarbeitern zählt der Betrieb heute zu einem der grössten Forstbetriebe in der Nordwestschweiz. Wesentliche Vorteile zeigen sich bei der Flexibilität, Anstellungsbedingungen, Stellvertretungen, Dienstleistungsangeboten, attraktiven Stellenprofilen, internen Aufstiegsmöglichkeiten und der Professionalisierung in sämtlichen Bereichen. Durchschnittliche Forstbetriebe verfügen in der Regel über einen Mitarbeiterstab von 5 bis maximal 10 Mitarbeitern. In diesen Betrieben ist die Entscheidungsstruktur einfacher, es gibt in der Regel eine direktere Kommunikation und vielfach bestehen familienähnliche, soziale Beziehungen zwischen Unternehmern und Mitarbeitern.

Während meines Studiums machte ich mir Gedanken über meine berufliche Zukunft. Als Förster ist man das Bindeglied zwischen der Bevölkerung und dem Waldeigentümer. Für einen frischen Studienabgänger ist dies eine grosse Herausforderung. In der Regel ist man dann als junger Revierförster vom ersten Tag an mehr oder weniger auf sich alleine gestellt. Dazu kommt, dass man noch keine Erfahrung hat und doch ein gewisser Erwartungsdruck vorhanden ist. Deshalb entschied ich mich, ein erweitertes Praktikum an mein Studium anzuhängen. Auf der Suche nach einer geeigneten Stelle stiess ich auf das Angebot eines halbjährigen Betriebsleiterpraktikums beim Forstbetrieb der Bürgergemeinde Liestal. Leider werden solche Praktikumsstellen in der Forstbranche kaum angeboten. Nach einem persönlichen Gespräch mit Daniel Wenk, dem Leiter der Bürgergemeinde Liestal, freute ich mich über eine neue Herausforderung. Am 1. November 2017 begann ich dann das Praktikum. Ich wurde schnell sehr gut aufgenommen und bekam Einblicke in die Betriebsstruktur und den täglichen Ablauf. Eigene Projekte, bei denen mich Fachleute unterstützten, förderten mich. So hatte ich das Gefühl, dass ich innerhalb kurzer Zeit mehr lernte als im ganzen Studium. Vor allem die Eigenverantwortung wird im Betrieb der Bürgergemeinde Liestal

lebt und auch gefördert. Ein Leitspruch lautet «Handlung- und Entscheidungskompetenzen soweit wie möglich an die Basis». Dies hat positive Auswirkungen auf die persönliche Weiterentwicklung und die Zufriedenheit der Mitarbeiter, aber man trägt auch Verantwortung. Durch einen temporären Ausfall eines Mitarbeiters sowie eine Überarbeitung und Anpassung des Funktionendiagramms bekam ich am 1. Februar 2018 die Chance, eine Stelle als Förster mit den Aufgabenbereichen Dienstleistungen, Schutzwald, Ökologie und Biodiversität sowie der Ausbildung bei der Bürgergemeinde anzutreten. Mit Unterstützung meiner Arbeitskollegen konnte ich mich gut in das Betriebsgeschehen einarbeiten, habe aber auch festgestellt, was es bedeutet, diese Verantwortung im beruflichen Alltag zu leben. Ich bin jetzt nicht mehr «Betriebsleiterpraktikant» sondern für einen Fachbereich und auch für Mitarbeiter verantwortlich. Ich freue mich über das Vertrauen, das in mich gesetzt worden ist, gehe die Aufgabe aber auch mit dem nötigen Respekt an und bin sehr gespannt, wie sich meine berufliche Laufbahn in den nächsten Jahren weiterentwickeln wird. Eines ist sicher, mit dem Betriebsleiterpraktikum habe ich bereits sehr wertvolle Erfahrungen sammeln können, das würde ich jedem jungen Berufsabgänger wärmstens empfehlen.

«Die größte Schwierigkeit der Welt besteht nicht darin, Leute zu bewegen, neue Ideen anzunehmen, sondern alte zu vergessen.»

John Maynard Keynes (Englischer Ökonom)

Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 10. April 2018 den Jahresbericht 2017 verabschiedet. Dieser wird am 25. Juni 2018 der Versammlung zur Kenntnis vorgelegt. Im Zusammenhang mit dem Bauprojekt Grammet hat der Rat mit grosser Freude zur Kenntnis genommen, dass die Baubewilligung eingetroffen ist. Die mehrjährige Planungsphase ist somit abgeschlossen und wir treten nun in eine rund zweijährige Bauphase ein. An dieser Stelle dankt der Bürgerrat den Bürgern für das grosse Vertrauen, welches mit der Delegation der Kompetenz auf die Ebene der Exekutive erbracht wurde. Nur dank dieser Handlungskompetenz war es mög-

lich, dieses Projekt innerhalb so kurzer Zeit tatsächlich bis zur Baureife zu bringen. Im Zusammenhang mit dem PFF (Pfadi Folk Fest) 2018 hat der Bürgerrat beschlossen, das Land des Talackerhofes bis Ende Jahr mit einem Gebrauchsleihevertrag an Heinz Zimmermann zu vergeben. Durch das Pfadi Folk Fest kann ein Teil des Sicherterlandes nicht ordentlich genutzt werden, deshalb hat der Rat entschieden, dass das gesamte Land des Talackers durch den Pächter des Sicherterlandes bis Ende Jahr genutzt werden kann. Diese Vergabe hat keinerlei Präjudiz im Zusammenhang mit der Neuverpachtung des Talackerhofes. In diesem Zusammen-

hang werden im Moment verschiedene Optionen für die Zukunft geprüft. Im Forstbetrieb kommt es ab dem 1. Mai 2018, unter anderem auch im Zusammenhang mit der Neuanstellung von Jürg Schärer, (Stabsstelle, Stv. Leiter BG) zu einigen organisatorischen Anpassungen. Der Rat wurde im Weiteren im Detail über die Aufgaben- und Kompetenzverschiebungen auf der Verwaltung und im Forstbetrieb ins Bild gesetzt und nimmt zur Kenntnis, dass der Betrieb für die Zukunft sehr gut aufgestellt ist. Wie gewohnt wurden auch wieder diverse Protokolle von Einbürgerungsgesprächen genehmigt.

Uffert-Weggen 10. Mai 2018

Am Auffahrtstag um 11.00 Uhr erhalten alle Liestaler Kinder aus den Händen von Mitgliedern des Stadtrates und des Bürgerrates einen «Uffert-Weggen» beim Rathaus. Während die Knaben den Weggen schon seit dem Mittelalter und ursprünglich am Bannumgang erhielten, wird er den Mädchen erst seit 1964 durch eine testamentarische Spende ermöglicht. Inzwischen teilen sich Stadt und Bürgergemeinde Organisation und Kosten des Uffert-Weggens. Für die erwachsenen Zuschauer hält die Zunft zum Stab zudem einen Apéro bereit.

Vakanz in der Rechnungsprüfungskommission

Durch einen Rücktritt ist es zu einer Vakanz in der Rechnungsprüfungskommission (RPK) gekommen. Die RPK besteht aus fünf Mitgliedern und wird durch die Bürgergemeindeversammlung gewählt. Gemäss der Gemeindeordnung fallen ihr folgende Aufgaben zu:

- Die Rechnungsprüfungskommission prüft das Rechnungswesen der Bürgergemeinde sowie der interkommunalen Gremien und Zweckverbände, an denen die Bürgergemeinde beteiligt ist.
- Sie übt ihre Kontrolltätigkeit nach anerkannten Revisionsgrundsätzen aus.
- Über die Prüfungsergebnisse erstattet sie schriftlich Bericht an die Bürgergemeindeversammlung.
- Sie kann im Einverständnis mit der Bürgergemeindeversammlung ein im Revisionswesen tätiges Unternehmen mit einzelnen Prüfungsarbeiten beauftragen (GG § 100).

Seit sieben Jahren wird die mittlerweile sehr umfangreiche Rechnung der Bürgergemeinde durch die BDO Treuhandfirma geprüft. Dadurch steht für die RPK eine professionelle Grundlage für Ihre Aufgabe zur Verfügung und sie kann, gestützt darauf, ihre Berichte und Anträge zu Händen der Versammlung verfassen - eine spannende und sehr wichtige Aufgabe in unserem Gemeinwesen.

Wer sich angesprochen fühlt in diesem Gremium mitzuwirken, kann sich auf der Verwaltung melden. So könnten wir bereits an der Bürgergemeindeversammlung vom 25. Juni 2018 eine ordentliche Wahl durch die Versammlung durchführen lassen.



Der Knoblauch des Waldes

Bei einem Spaziergang am Waldrand entlang steigt einem aktuell ein intensiver Duft in die Nase: Der Bärlauch, verwandt mit Zwiebel und Knoblauch, ist ein beliebter Frühlingsbote.

Diese würzigen Blätter verwenden wir im Moment auch in unserer Küche. Verarbeitet zu Bärlauchpesto, Bärlauchsuppe, Bärlauchspätzli oder in einer Sauce zu einem gegrillten Pouletbrüstli.

Bärlauch schmeckt nicht nur fein, sondern ist auch sehr gesund. Er wirkt aufgrund seiner schwefelhaltigen Öle antibakteriell. Man sagt ihm auch eine positive Wirkung gegen Bluthochdruck, Rheuma und anderen zahlreichen Beschwerden nach.

Die Erntezeit von Bärlauch ist sehr kurz. Also warum nicht gleich bei Ihrem nächsten Besuch im Sicherternhof ein würziges «Bärlauchmenü» ausprobieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Patrick Class und Verena Hofer

Banntag Liestal – Montag, 7. Mai 2018 – Abmarsch im Stedtli um 8.00 Uhr

Auch der 613. Liestaler Banntag findet im traditionellen Rahmen statt. Am Montag vor Auffahrt, diesmal am 7. Mai 2018, kurz vor acht Uhr – zum Geläute des Törli-Glöckleins – besammeln sich die Männer aller Jahrgänge – Bürger, Einwohner, Tschamauchen (Nicht-Bürger) und Gäste – in vier Rotten eingeteilt in der Rathausstrasse. Die Rotteneinteilung ergibt sich aus dem Wohnquartier in Liestal. Der Plan mit der Rottenzugehörigkeit hängt ab April 2018 im Rathausgang und in der Vitrine vor dem Rathauseingang (Rathausstrasse).



Um 08.00 Uhr marschieren die vier Rotten zum Stedtli hinaus, um den Grenzsteinen entlang durch Feld und Wald die Gemeindegrenzen – den «Bann» – abzuschreiten. Diente dieser Anlass früher der Kontrolle der Gemeindegrenzen, so will er heute vor allem die Heimatliebe erhalten und fördern, alte Kameradschaften auffrischen und neue schaffen sowie Kontakte zwischen Bürgern, Einwohnern und Gästen vermitteln. Ausgedehnte Halte, wo auch Speis und Trank angeboten werden, geben dazu ausreichend Gelegenheit. Am Abend kehren die vier Rotten zurück und geben beim Rathaus die Fahnen ab.

Alle Einwohner und Kinder von Liestal sowie auswärtige Bürger sind zur Teilnahme am Banntag freundlich eingeladen. Die 4 Rotten sind beim Abmarsch mit Tafeln bezeichnet. Die Rotten besammeln sich in diesem Jahr wie folgt: 1. Rotte auf der Höhe Finkbeiner, dahinter 2. Rotte auf der Höhe Einmündung Nonnengässli, 3. Rotte auf der Höhe Einmündung Salzgasse und zuhinterst auf der Höhe Swisscom-Shop die 4. Rotte. Die Ausrüstung für jeden Banntägler: Gutes Schuhwerk und witterungsgemässe Kleider, Hut mit Banntags-Maien, Stock und Gehörschutz.

Wer nicht weiss, zu welcher Rotte er gehört, oder wer die diesjährigen Banntagsrouten kennen möchte, findet im Rathausgang und in der Vitrine an der Rathausstrasse entsprechende Pläne; natürlich können Sie dies auch auf unserer Homepage entnehmen.

Einladung an alle Liestaler Schulkinder

Alle Schulkinder aus Liestal (Mädchen und Knaben der Primar- und Sekundarschulstufe), die am Banntag schulfrei haben, sind eingeladen, auf den Bannumgang mitzukommen und diesen schönen, alten Brauchtumsanlass mitzuerleben. Bei jeder der vier Rotten läuft eine Kindergruppe mit; sie wird von einem oder mehreren Betreuern begleitet. Besammlung der Kinder ist um 07.45 Uhr in der Rathausstrasse bei einer der vier Rotten. Die Kindersammelplätze sind mit Tafeln markiert. Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Regenschutz, Gehörschutz und Sackmesser. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Kinder werden von den Rotten gepflegt und sind gegen Unfälle am Banntag versichert.

Schiessen am Banntag

Das «Schiessen» (eigentlich nur Knallen) mit Schwarzpulver aus Vorderlader-Gewehren und Pistolen ist eine alte Banntags-Tradition. Damit diese Tradition unfallfrei und mit Rücksichtnahme auf die Bevölkerung und die Besucherinnen und Besucher Liestals weiter bestehen kann, hat der Stadtrat für das Schiessen Weisungen erlassen und das Schiessen im Siedlungsgebiet stark eingeschränkt.

Geschossen werden darf im Stedtli am Morgen zwischen 06.00 und 06.30 Uhr, von 07.30 bis nach dem Abmarsch um 08.00 Uhr sowie am Abend zur Fahnenabgabe jeder Rotte zwischen ca. 16.00 und 20.00 Uhr. Diesbezüglich stehen im Stedtli Plakatständer mit Schiesszonen und -zeiten. Ausserhalb des Stedtli wird beim Durchmarsch nach 08.00 Uhr beim Lüdin-Garten, bei der Giesserei Erzenberg und beim Altersheim Brunnmatt und ca. um 17.00 Uhr bei der Burg-Brücke beim Abmarsch (Besammlung zweier Rotten für die Fahnenabgabe) ins Stedtli geschossen.

Wer sich gegen den Schiesslärm schützen will, kann in der Woche vor dem Banntag im Rathaus (Informationsschalter) und am Banntagsmorgen und -abend zu den Zugängen in die Rathausstrasse gratis Gehörschutzpfropfen beziehen. Sie werden von «Die Mobilien – Versicherungen und Vorsorge» zur Verfügung gestellt.

Die Banntagsschützen tragen eine besondere Verantwortung und sind zur Rücksichtnahme verpflichtet. Die eingesetzten Waffen werden vor dem Banntag kontrolliert und plombiert, die Schützen erhalten eine ausführliche Instruktion. Die Schützen haften für ihre Schiess-tätigkeit persönlich.

Das Abfeuern von Feuerwerk und Knallkörpern ist am Banntag verboten!

Waffenkontrolle und Instruktion an die Banntagsschützen

Samstag, 5. Mai 2018, Punkt 14.00 Uhr, im Rathausgang (Eingang Salzgasse). Die Waffen sind gereinigt zur Kontrolle und Plombierung vorzuweisen. Die Schützen haben persönlich teilzunehmen (Präsenzliste). Schwarzpulver kann anlässlich der Waffenkontrolle bezogen werden.

Der Bürgerrat wünscht einen schönen, unvergesslichen und unfallfreien Banntag!



160 Seiten mit vielen farbigen Bildern, gebunden, geschrieben von vielen Liestaler Autorinnen und Autoren unter konzeptueller Leitung

von Dominik Wunderlin, erschienen 2005 zum Jubiläumsbanntag. CHF 10.–

Erhältlich bei der Bürgergemeindeverwaltung in Liestal oder im Buchhandel

IGOL

Interessengemeinschaft der Ortsvereine Liestal



Wollen Sie aktiv das Vereinsleben in Liestal unterstützen? Wollen Sie mitwirken und die Zukunft gezielt formen?

Die IGOL sucht freiwillige Vorstandsmitglieder.

Melden Sie sich jetzt und gestalten Sie das Vereinsleben in Liestal mit.

Die IGOL wurde anfangs der siebziger Jahre gegründet mit dem Ziel, die allgemeinen Vereinsinteressen gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit zu vertreten. Mitglieder sind die in Liestal tätigen, niedergelassenen Vereine.

Präsident: Daniel Fischer
079 610 77 10
daniel.fischer@ch.ibm.com

Seniorenverband Nordwestschweiz 

Öffentliche Informationsveranstaltung

Montag 28. Mai 2018, 16:00 – 18:00 Uhr

BETREUTES WOHNEN ZU HAUSE

dank

CARE MIGRANTINNEN ?

Sie stammen meist aus osteuropäischen Ländern, betreuen und pflegen betagte Menschen in ihrem eigenen Heim und ermöglichen es ihnen, möglichst lange zu Hause leben zu können. Wer sind sie? Wie arbeiten sie?

Referent Beat Vogel, Leiter Caritas Care

Ort **Liestal**, Lesesaal der Kantonsbibliothek Baselland, (gegenüber Bahnhof)

Apéro

Freier Eintritt

Interessieren Sie sich für ein **freiwilliges Engagement**?
Möchten Sie erfahren, wie Sie Mitmenschen im Baselland unterstützen können?

Besuchen Sie unsere **unverbindlichen Informationsveranstaltungen** und erfahren Sie mehr über die **vielfältigen** Einsatzmöglichkeiten:

Montag, den 28. Mai 2018 in Liestal

18.30 bis 19.30 Uhr, Rotes Kreuz Baselland, Fichtenstrasse 17

Mittwoch, den 30. Mai 2018 in Reinach

18.30 bis 19.30 Uhr, Gemeinde Reinach, Hauptstrasse 10, Gemeindesaal

Freiwillige berichten über ihre Einsätze und Erfahrungen.

Sie können Fragen stellen und sich informieren. **Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!** www.srk-baselland.ch

Anmeldung über freiwillige@srk-baselland.ch oder Telefon 061 905 82 00

125 Jahre

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Bewegungsspass in den Ferien



Schnupperkurswochen

Geräte- und Kunstturnen Akrobatik / Trampolin

In der 1. + 6. Sommerferienwoche: Mo, Di, Do, Fr:

13.30-15.30 oder 16.00-18.00 Uhr

Für Knaben und Mädchen der Jahrgänge 2010-2014

Kosten: Fr. 85.- pro Woche
(inkl. T-Shirt als Andenken)

Infos & Flyer:

www.nkl-liestal.ch

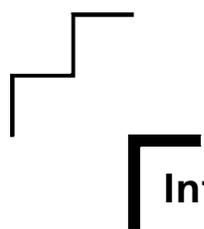


rollen – purzeln – balancieren – spielen – klettern – springen ...

Anmeldung und weitere Infos:

steve.notter@nkl-liestal.ch, Tel.: 061 901 18 19 (abends)

Training im «Kinderturn- und Trampolinzentrum Rosen»



Kirchenseite

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Sei Kirche - Banneraktion und Gottesdienstreihe

In den kommenden Tagen wird das Kirchgemeindehaus temporär mit einem farbenfrohen Banner mit Glaubensaussagen behängt werden. Der Ursprung dieser Idee basiert auf den Erfahrungen, die Pfarrer Andi Stooss in seinem Weiterbildungsurlaub im letzten Jahr gemacht hat. Im Gespräch mit Pfarrerin Evelyne Martin erläutert er die Hintergründe dieses Projektes.

Evelyne Martin: Du hast ja in Deinem Weiterbildungsurlaub im letzten Jahr verschiedenste Kirchgemeinden besucht und ihre unterschiedlichen Arten von Willkommenskultur bemerkt. Was ist Dir aufgefallen? Was hat Dich daran besonders beeindruckt bzw. angesprochen?

Andi Stooss: In den USA hat es mich sehr beeindruckt, mit welcher offenen Armen man in der Kirche empfangen wird. Die Leute gingen sehr freundlich und mit wohlwollendem Interesse auf uns zu, ohne dass wir uns vereinnahmt gefühlt haben. In der United Church of Christ (UCC), eine grosse Kirche, die es in ganz Amerika gibt, ist diese Willkommenskultur sogar in die Liturgie eingeflossen. Jeder Gottesdienst beginnt mit folgenden Worten: "Please know whoever and wherever you are on life's journey, you are welcome here and to participate fully in the life of this church." Mir haben diese Eröffnungsworte so gefallen, dass ich nun seit meiner Rückkehr bei uns die Gottesdienste auch mit einer ähnlichen Formel beginne: „Wer auch immer Sie sind und wo auch immer Sie stehen auf Ihrem Weg durchs Leben, seien Sie ganz herzlich willkommen!“

EM: Zudem bist Du ja in einer Kirchgemeinde auf das Banner gestossen, das nun bald bei uns in deutscher Version hängen wird. Wo genau?

AS: Am ersten Tag in Florida, und zwar hing das Banner an einer Kirchentür in Miami South Beach, Partymeile und Jetset-Ort schlechthin. Ein Ort also, an dem man nicht gerade eine solch farbenfrohe und positive Präsenz der Kirche erwarten würde.

EM: Was war Deine erste Reaktion darauf?

AS: Ich war sofort begeistert über die Art und Weise, wie das Banner eine Brücke schlägt zwischen Glauben und dem konkreten Leben der Menschen. Es steckt so viel darin: Bejahung

der schönen Seiten des Lebens, lebendige Gottesbeziehung, Vergebung, Umweltschutz, Nein zu Rassismus, Engagement gegen Armut, die Regenbogenfarben als Symbol für Frieden, Gerechtigkeit und Offenheit allen Menschen gegenüber. Alles in allem finde ich das Banner eine sehr geglückte aktuelle Formulierung dessen, wofür sich Jesus eingesetzt hat.



EM: Durch diese Reisen, Beobachtungen und Begegnungen hast Du auch angefangen, Dir Gedanken über unsere Willkommenskultur zu machen und hast eine Spurgruppe gegründet, um diese zu begutachten, auszuwerten und gegebenenfalls neue Ideen umzusetzen. Was habt Ihr über unsere jetzige Willkommenskultur bemerkt? Und was für Konsequenzen habt Ihr daraus gezogen?

AS: Hier in der Schweiz sind wir vom Naturell her viel zurückhaltender, als es die Menschen in den USA sind. Dennoch finde ich, dass es uns auch hier in der Schweiz gut ansteht, mit wohlwollender Freundlichkeit auf Menschen zuzugehen, selbst wenn man jemanden nicht kennt. Ausserdem finde ich es wichtig, dass

wir uns als Kirchgemeinde klarer und deutlicher auf die Fahne schreiben, was wir glauben und wofür wir einstehen. Das Banner ist ein erster Schritt in diese Richtung. Weitere Schritte sollen folgen – immer mit der Absicht, in unserer Kirchgemeinde noch stärker eine Kultur des Wohlwollens, der Gastfreundschaft und des Willkommens zu etablieren.

EM: Als Resultat Eurer Arbeit wird nun für ein paar Monate dieses Banner in deutscher Übersetzung am Kirchgemeindehaus hängen. Zudem werden wir passende «Bhaltis» verteilen und eine Predigtreihe veranstalten. Was erhoffst Du Dir bzw. die Spurgruppe von dieser Aktion?

AS: Wir erhoffen uns, ein Zeichen zu setzen und unser Engagement auszudrücken für christliche Werte wie Nächstenliebe, Bereitschaft zur Vergebung oder Offenheit gegenüber allen Menschen – nicht wie früher moralisierend oder von oben herab, sondern einladend und freundlich. In der Predigtreihe vom 13. Mai bis 10. Juni werden wir die Aufforderungen des Banners vertiefen und konkretisieren. Unsere Kampagne macht nur dann Sinn, wenn sie überzeugend vermittelt wird und im Leben und Handeln der Menschen in und um Liestal Wirkung entfaltet. Diese Wirkung erhoffen wir uns auch vom Verteilen von ökologischen, faltbaren Mehrwegtaschen mit dem aufgedruckten Banner, von Postkarten und auch von «Bhaltis» für Kinder und Jugendliche.

Zum Banner findet eine Gottesdienstreihe statt. Die Themen und Daten finden Sie auf der nächsten Seite.

Veranstaltungen

Abendfeier

Sonntag, 6. Mai, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Bibel-Salon

Montag, 7. Mai, 20.00 Uhr
bei E.+M. Mattmüller, Rüschenstr. 5

Leserunde

Dienstag, 8. Mai, 17.00 Uhr
KGH Martinshof

Singe mit de Chlyyne

Montag, 14. Mai, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Bibel-Salon

Montag, 14. Mai, 20.00 Uhr
bei E.+P. Kraus, Seltisbergerstr. 18

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 15. Mai, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Die Bibel lesen

Mittwoch, 16. Mai, 14.30 Uhr
KGH Martinshof

Fyyre mit de Chlyyne

Donnerstag, 17. Mai, 10.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Offenes Singen

Donnerstag, 17. Mai, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Frauenfrühstück

Donnerstag, 24. Mai, 09.00 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 25. Mai, 18.30 Uhr
„...alles Bach...“

Stadtkirche Liestal

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 27. Mai, 11.00 Uhr
KGH Martinshof

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 5. Juni, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Martinsträff

Unser Café ist offen: 1. Dienstag im Monat: 9 - 11 Uhr (ausser in den Schulferien), Sonntag: 9 - 12 Uhr (ausser an Kirchenkaffee-Sonntagen), an Heure-Mystique-Freitag 19 - 21 Uhr

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

Einladung zur KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum/Zeit: Sonntag, 27. Mai 2018, 11.00 Uhr

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Martinshof
Rosengasse 1, Liestal

Traktanden: 1. Protokoll
Protokoll der ordentlichen Kirch-
gemeindeversammlung
vom 03.12.2017
2. Jahresrechnung 2017/Revisorenbericht
3. Jahresbericht 2016/2017
4. Ersatzwahl Kirchenpflege
Amtsperiode 01.01.2017 - 31.12.2020
4.1 Wahlvorschlag
4.2 Entscheidung der Wahlart
5. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Die schriftlichen Unterlagen liegen ab Freitag,
04.05.2018 in der Kirche und im Kirchgemeindehaus
auf. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne die Unterlagen
per Post zu.
Telefon: 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch

Gottesdienstreihe „Sei Kirche“

13. Mai 2018

Liestal 09.30 Uhr,
Seltisberg 11.00 Uhr:
«Liebe Gott»
Pfrn. Ulrike Bittner

27. Mai 2018

Liestal 09.30 Uhr:
Seltisberg 11.00 Uhr:
«Umarme die Vielfalt»
Pfrn. Evelyne Martin

3. Juni 2018

Liestal 09.30 Uhr,
Seltisberg 11.00 Uhr:
«Verzeih gern»
Pfrn. Doris Wagner

10. Juni 2018

Liestal 10.00 Uhr:
«Geniesse das Leben»
Pfr. Andreas Stooss

17. Juni 2018

Liestal 09.30 Uhr,
Seltisberg 11.00 Uhr:
«Kämpfe für die Schwachen»
Pfrn. Evelyne Martin



Pfingstgottesdienst 20. Mai 2018, 11.00 Uhr

Arena Liestal, bei der Friedenslinde

Mitwirkung von 2 Kirchgemeinden:
Pfrn. Annina Rast, Frenkendorf-Füllinsdorf
Pfr. Andreas Stooss, Liestal-Seltisberg
Werner Müller, Fahnschwinger
Cantas-Chor Frenkendorf-Füllinsdorf

anschliessend:

Apéro und Bräteln, Grill steht zur Verfügung
Lunch/Grillgut bitte selber mitbringen
Glacé-Stand

Bei schlechtem Wetter:

Gemeinsamer Gottesdienst
in der Stadtkirche Liestal
Im Zweifelsfall Auskunft: Te. 061 921 41 19

mit Hüpfburg und Spielen

Fyyre mit de Chlyyne



Herzliche Einladung an alle Kleinkinder, die gerne mit
ihren Begleitpersonen Geschichten hören, Lieder sin-
gen und basteln.

Mai

Donnerstag, 17. Mai, 10.00 bis 10.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Wir freuen uns auf euch!

Vorbereitungs-Team Liestal-Seltisberg

Weitere Daten in Liestal:

20. September, Erntedank
20. Dezember, Weihnachten

Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramllinsburg
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch

Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

SONNTAG
20. Mai

PFINGSTEN

Feierlicher Gottesdienst mit Kirchenchor

10.00 Uhr



In dieser geistbewegten Feier singt der Kirchenchor von Michael Schmoll aus der "Missa africana": Kyrie, Gloria, Halleluja, Sanctus und Agnus Dei. Ausserdem wird der afrikanische Zulu Song „Siyahamba“ zu hören sein. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro im Pfarreisaal eingeladen.

SONNTAG
20. Mai

Firmung mit Bischofsvikar Chr. Sterkman

15.00 Uhr



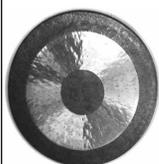
35 junge, zwischen 18- und 20-jährige Frauen und Männer unserer Pfarrei sind seit Anfang Jahr auf dem Firmweg unterwegs. Sie haben sich auf die Entdeckungsreise zu Gott, zu den Geheimnissen des Lebens und zu sich selber eingelassen. An der Schwelle zum Erwachsensein haben sie sich nun entschieden, ihre Taufe mit ihrem persönlichen Ja zu bekräftigen, sich zum Glauben und zur Gemeinschaft der Kirche zu bekennen und sich durch die Firmung mit der Kraft des Heiligen Geistes stärken zu lassen.

Bischofsvikar Christoph Sterkman wird ihnen die Firmung spenden. Wir wünschen den jungen, hoffnungsvollen Menschen Gottes reichen Segen für ihr Leben!

Montag
28. Mai

Gong-Meditation

19.30 Uhr



KLANG – GEDANKEN – STILLE

Eingehüllt vom Klang können wir innerlich in eine tiefe Ruhe kommen.

Wo: Kath. Pfarreiheim Bruder Klaus
Rheinstrasse 20, Liestal

Leitung: Adelheid Portmann
Esther Salathé

Kosten: CHF 15.00

Donnerstag
7. Juni

Kirchgemeindeversammlung

20.00 Uhr



Im Pfarreiheim neben der Kirche findet die *Kirchgemeindeversammlung* statt.

Hauptthemen werden die Rechnung 2017 und Abstimmung über den Pastoralraum-Vertrag der beteiligten Kirchgemeinden sein.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte dem Kirche heute oder besuchen unsere Homepage: www.rkk-liestal.ch

Gottesdienste in der Kirche Liestal

übliche Gottesdienstzeiten:

Mittwoch, 9.15 Uhr

Samstag, 18.00 Uhr

Sonntag, 10.00 Uhr

Spezielle Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 5. Mai, ganztags

Kirchentag am Rheinknie in F - Mulhouse
(detaillierte Infos auf www.kirk2018.eu)

Sonntag, 6. Mai, 20.00 Uhr

Ökum. Abendfeier im Gotteshaus
Ramllinsburg

Mittwoch, 9. Mai, 19.00 Uhr

Ökum. Gottesdienst in der ref. Kirche **Lausen**

Donnerstag, 10. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst zu **Christi Himmelfahrt**

Samstag, 12. Mai, 10.00 Uhr

Kochen mit Kindern

Montag, 14. Mai, 19.00 Uhr

Tanzabend mit **Live-Musik** für jung und alt

Donnerstag, 17. Mai, 10.00 Uhr

Café TheoPhilo

Freitag, 18. Mai, 19.30 Uhr

Feierabend-Oase für Männer

Samstag, 26. Mai, ganztags

Start Jurtensommer 2018. Werkstatttag für Jung und Alt auf den Aussenanlagen der Pfarrei

Montag, 28. Mai, 19.30 Uhr

Gong-Meditation

Freitag, 1. Juni, 19.00 Uhr

Info-Abend zur Reise nach Pompeji vom 29.9. bis 6.10.2018

Es gibt Hintergrundinformationen zum Ausbruch des Vesuvs im Jahre 79 nach Christus.

Sonntag, 3. Juni, 10.00 Uhr

Festgottesdienst 125 Jahre Frauengemeinschaft, anschliessend Apéro

Donnerstag, 7. Juni, 19.30 Uhr

Kirchgemeindeversammlung (siehe Text)

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
3. Mai, 19.00 Uhr	Leben mit Asthma – Patienten berichten	Hotel Engel	Kantonsspital Baselland
4. Mai, 18.00 Uhr	Loca Lounge – die Lounge für Jugendliche ab der 7. Klasse	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
4. Mai, 20.00 Uhr	Bühnenbande Reigoldswil: Richard, du bisch so gemein	Theater Palazzo	Theater Palazzo
5. Mai weitere Angaben im Internet	A-03 Exkursion Glitzersteinhöhle	Glitzersteinhöhle (Gempen)	Elternforum Region Liestal
5. Mai, 09.30 Uhr	Erwachsenen-Kurs: Naturfarben entdecken und herstellen	Liestal im Wald	Naturforum Regio Basel
5. Mai, 16.00 Uhr	Rafael Moser / Tamino Weggler: S'chline Gspängst	Theater Palazzo	Theater Palazzo
5. Mai, 18.00 Uhr	Let`s Party like 30 years ago!	Jugendzentrum Liestal	Jugendzentrum Liestal
5. Mai, 20.00 Uhr	Max Lässer Solo	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
5.–6. Mai weitere Angaben im Internet	Open House Basel auch in Liestal	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
6. Mai, 09.30 Uhr	Brunnmatt-Brunch (am 1. Sonntag des Monats)	Café Restaurant Brunnmatt	Café Resataurant Brunnmatt
6. Mai, 11.00 Uhr	Rafael Moser / Tamino Weggler: S'chline Gspängst	Theater Palazzo	Theater Palazzo
6. Mai, 11.00 Uhr	Maisingen und -tanzen	vor dem Rathaus	Trachtengruppe Liestal
6. Mai, 14.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
7. Mai, 08.00 Uhr	Banntag	Schauenburg/Uf Berg/Grammet/Schleifenberg	Bürgergemeinde Liestal
8. Mai, 11.00 Uhr	Buuremärt vor em Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
8. Mai, 17.30 Uhr	Museumsbar: Mit Stift, Papier und Eleganz. Modezeichnungen aus der Hanro-Sammlung	Museum.BL	Museum.BL
9. Mai, 19.30 Uhr	Aeschbacher / Streiff: Stubete	Theater Palazzo	Theater Palazzo
11. Mai, 18.00 Uhr	Loca Lounge- die Lounge für Jugendliche ab der 7.Klasse	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
13. Mai, 10.00 Uhr	Internationaler Museumstag	Museum.BL	Museum.BL
15. Mai 19.30 Uhr	Und eh ich nach den Früchten greife, landen sie im Warenkorb. Spoken Word mit Daniela Dill	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
15.–29. Mai weitere Angaben im Internet	Journalistisches Handwerk: Einführung ins journalistische Schreiben	Kantonsbibliothek Baselland	Volkshochschule beider Basel
17. Mai, 10.00 Uhr	Fyyre mit de Chlyyne – Mai – hören, singen, basteln	Stadtkirche Liestal	Reformierte Kirchenge- meinde Liestal-Seltisberg
17. Mai, 18.00 Uhr	K-03 Wachstumstasche nähen	Textilpiazza Liestal	Elternforum Region Liestal
18. Mai, 13.30 Uhr	Crêpes Suzette	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
22. Mai, 19.30 Uhr	Der «Baselbieter Gotthelf» Vortrag zu Jonas Breitenstein von Rémy Suter	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
25. Mai weitere Angaben im Internet	Gratis-Spirometrie (Lungenfunktionstest)	Lungenliga beider Basel	Lungenliga beider Basel
25. Mai, 13.30 Uhr	Türkischer Kaffeegenuss	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
25. Mai, 18.00 Uhr	Loca Lounge – die Lounge für Jugendliche ab der 7. Klasse	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
25. Mai, 18.30 Uhr	Heure Mystique	Stadtkirche	Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
26. Mai, 13.45 Uhr	Ameisli	Chrischona Liestal	Ameisli der Chrischona Liestal
26. Mai, 13.45 Uhr	Jungschi	Chrischona Liestal	Jungschi der Chrischona Liestal
26. Mai, 20.00 Uhr	Famara	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
26.–27. Mai, 14.00 Uhr	Künefe eine süsse Verführung	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
27. Mai, 11.00 Uhr	Figurentheater Lupine: 1+1= Kopfsalat	Theater Palazzo	Theater Palazzo
29. Mai, 19.00 Uhr	Der schmerzende Fuss	Hotel Engel	Kantonsspital Baselland
30. Mai, 19.30 Uhr	Kulinarisches us dr Heimat & duo gabriel nietlispach	Eingliederungsstätte Baselland ESB	Kultur-Restaurant der ESB «L`ambiente»
30. Mai, 14.00 Uhr	A-03 Eltern-Kind-Nähkurs	Textilpiazza Liestal	Elternforum Region Liestal
30. Mai, 15.00 Uhr	Salonmusik mit «Belcanto»	Café-Restaurant Frenkenbündten	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
30. Mai, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratsaal	
30. Mai–21. Juni weitere Angaben im Internet	Elternkurs	Familienzentrum Liestal	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
31. Mai, 13.30 Uhr	Wanderung dem Rhein entlang	Treffpunkt Bahnhof Liestal	Senioren Regio Liestal
31. Mai, 13.30 Uhr	kleine Wanderung	Treffpunkt Bahnhof Liestal	Senioren Regio Liestal
31. Mai, 18.15 Uhr	Experimentelle Acrylmalerei	Mal- und Zeichenschule Martine Rhyner	Volkshochschule beider Basel
31. Mai–21. Juni weitere Angaben im Internet	Elternkurs	Familienzentrum Liestal	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
1. Juni, 18.00 Uhr	Loca Lounge – die Lounge für Jugendliche ab der 7.Klasse	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
1. Juni, 20.00 Uhr	Nina Hagen: Brecht-Lieder-zur-Klampf-Abend	Hotel Engel	Hotel Restaurant Engel
2. Juni, 11.30 Uhr	Weltküche Kurdisch	Rathaus Liestal	Weltküchenteam Liestal
2. Juni weitere Angaben im Internet	Weiterbildung Figurentheater: Freunde - Freunde	Theater Palazzo	Theater Palazzo
3. Juni, 09.30 Uhr	Brunnmatt-Brunch (am 1. Sonntag des Monats)	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
3. Juni, 14.00 Uhr	Echte Kinderrechte Singspiel Kinderchor	Mandiram (Hanro-Areal)	Martin von Rütte
3. Juni, 14.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
4. Juni, 12.15 Uhr	Familien-Mittagstisch	FAZ, Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
5. Juni, 19.00 Uhr	Schilddrüse und Nebenschilddrüse – zwei wichtige Organe	Hotel Engel	Kantonsspital Baselland
5.–26. Juni weitere Angaben im Internet	Kreatives Schreiben: Das persönliche Schreibpotential entfalten	Kantonsbibliothek Baselland	Volkshochschule beider Basel
6. Juni, 18.00 Uhr	Die Hanro-Sammlung. Öffentliche Führung im Depot	Hanro-Areal	Museum.BL
8. Juni, 18.00 Uhr	Loca Lounge- die Lounge für Jugendliche ab der 7. Klasse	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
8. Juni, 18.30 Uhr	Heure Mystique	Stadtkirche	Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
8. Juni, 18.30 Uhr	Öffentliche Vernissage: 50 Jahre – 50 Funde. Die schönsten Entdeckungen der Archäologie Baselland	Museum.BL	Museum.BL
9. Juni weitere Angaben im Internet	Jungschi	Chrischona Liestal	Jungschi der Chrischona Liestal
9. Juni–14. Oktober weitere Angaben im Internet	50 Jahre – 50 Funde. Die schönsten Entdeckungen der Archäologie BL	Museum.BL	Museum.BL
10. Juni, 14.00 Uhr	Öffentliche Führung: 50 Jahre – 50 Funde. Die schönsten Entdeckungen der Archäologie Baselland	Museum.BL	Museum.BL
10. Juni, 16.00 Uhr	FrontTon / Klankids	Theater Palazzo	Theater Palazzo

BEREITS BEGONNENE UND LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

NÄHERE ANGABEN IM INTERNET

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
18. April–31. Oktober 2018	Chorprojekt Zunder	Mandiram, Hanro Areal	Martin von Rütte (Mi-Abend 20-22 Uhr)
19. April–14. Juni 2018	Literature: Margaret Atwood, «Hag-Seed»	Reformierte Kirchengemeinde Martinshof	Volkshochschule beider Basel
21. August 2016–31. August 2018	Mooibrunch	Caffè Mooi	Caffè Mooi
27. April 2017–20. Dezember 2018	Brockenstube des Frauenvereins Liestal	Werkhof Rosen	Frauenverein Liestal
14. August 2017–29. Juni 2018	Spielgruppe Heugumper	Spielgruppenraum im Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten	Frauenverein Liestal
16. August 2017–31. Dezember 2018	Dinge erzählen Geschichte(n). Neupräsentation der Ausstellung zu Emma und Georg Herwegh	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
17. August 2017–28. Juni 2018	Muki BL	Frenkenbündtenhalle	Muki BL
25. Oktober 2017–11. November 2018	Mitsingen in Bubendorf, Prag und Liestal	Sekundarschule Burg, Aula Gymnasium Münchenstein	Oratorienchor Baselland Liestal
8. Januar–9. Mai 2018	Elterntreff Freitag 9–11	FAZ, Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
8. Januar–22. Juni 2018	Aqua-Cycling	Hallenbad Liestal	Sport- und Volksbad Gitterli AG
8. Januar–29. Juni 2018	Aquafit-Kurse	Hallenbad Gitterli	Sport- und Volksbad Gitterli AG
20. Januar–20. September 2018	Zauber per Perlen	Brunnmatt	Anneliese Weber-Zingrich, Kursleiterin

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
3. März–11. August 2018	Das Schwein. Sympathisch, schlau und lecker	Museum.BL	Museum.BL
8. März–18. Juni 2018	Lernzentrum Kantonsbibliothek Liestal	Kantonsbibliothek Liestal	Volkshochschule beider Basel
12. März–31. Dezember 2020	Soul Motion	Mandiram, Hanro Areal	Martin von Rütte (ausser Schulferien)
21. März–15. Juni 2018	«Jedes Bild, das ich gemalt habe, ist wahr». Rut Bischler und ihre Bilderwelt	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
1. April–30. Juni 2018	wöchentliches Boulespiel	Bouleplatz/Kugelstossanlage Sappeten	Senioren Regio Liestal Boulegruppe
9. April–29. Juni 2018	Elterntreff/Krabbelgruppe Dienstag 9–11	FAZ, Büchelstrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
13. April–29. Juni 2018	Elterntreff/Krabbelgruppe Freitag 9–11	FAZ, Büchelstrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
18. April–31. Okt. 2018	Chorprojekt Zunder	Mandiram, Hanro Areal	Martin von Rütte (Mi-Abend 20-22 Uhr)
19. April–14. Juni 2018	Literature: Margaret Atwood, «Hag-Seed»	Reformierte Kirchengemeinde Martinshof	Volkshochschule beider Basel

Anzeigen

Trachtengruppe Liestal



Maisingen und – tanzen

Am Sonntag, 06. Mai 2018 um 11:00 Uhr

vor dem Rathaus in Liestal
mit anschliessendem Apéro

Herzlich laden ein

**Kindertanzgruppen,
Tanzgruppe,
Chor
und die Ödeburger Holzmusig**

www.trachtengruppe-liestal.ch



Unser Kursangebot im Frühling 2018:

E-05 FamilyLab Elternkurse Thema Pubertät

Montag, 19. März, 23. April und 28. Mai 2018
Eltern von Kindern ab 10 Jahren

J-03 Naturkundlicher Rundgang für Kinder

Samstag, 21. April 2018
Kinder von 10 - 15 Jahren

J-04 Der Boden unter unseren Füßen

Samstag, 28. April 2018
Kinder und Jugendliche von 6 - 15 Jahren

A-03 Exkursion Glitzersteinhöhle

Samstag, 5. Mai 2018
Kinder ab der 1. Primarklasse mit einer erwachsenen Begleitperson.

K-03 Wachstuchtasche nähen

Donnerstag, 17. Mai 2018
Erwachsene

A-04 Eltern-Kind-Nähkurs

Mittwoch, 30. Mai 2018
Kinder ab der 1. Primarklasse mit einer erwachsenen Begleitperson

Infos und Anmeldung:

www.efrl.ch





Spielgruppe Heugumper Schnupperwoche

vom 14. – 17. Mai 2018
08:30 – 11:00 Uhr

Wir öffnen unsere Türen für
alle Kinder ab 2 Jahren
in Begleitung ihrer Eltern, um einen Vormittag bei uns in
der Spielgruppe zu erleben. Der Spielgruppenraum
befindet sich im Altersheim Frenkenbündten,
Gitterlistrasse 10, Liestal.

Das Schnupperangebot ist nur mit vorheriger
Anmeldung und nur für einen Morgen möglich.

Weitere Informationen zur Spielgruppe finden Sie unter
www.frauenverein-liestal.ch

Anmeldung unter
spielgruppe@frauenverein-liestal.ch
oder Tel. 061 921 50 79

Wir freuen uns schon darauf, Sie und Ihr Kind
kennenzulernen!

Das Weltküche-Team Liestal lädt ein:

Weltküche in Liestal

Jeweils am ersten Samstag im Monat im Rathaus,
Eingang Salzgasse, Stadtsaal, 3. Stock

Am 2. Juni 2018 von 11.30 bis 14 Uhr
geniessen Sie

kurdische Spezialitäten

Der Gewinn kommt vom Krieg betroffenen Kindern
in Afrin (Syrien) zugute.



www.weltkueche-in-liestal.ch



MANGOLDARCHITEKTEN
wir geben ihnen raum.

EIGENTUMSWOHNUNGEN

LAUSEN BL

4Stk. 4.5 Zi ab 685'000CHF
2Stk. 2.5 Zi ab 475'000CHF



«WEIDMATT LAUSEN BL» Kirchstrasse 8
Tel. 062 299 19 79
info@mangoldarchitekten.ch
www.mangoldarchitekten.ch

Grosser Blumen- und Geranienmarkt Samstagsverkauf 2018



Gerne ist unser Team zusätzlich an folgenden
Samstagen für Sie da:

28. April, 05. Mai, 12. Mai, 19. Mai, 26. Mai,
2. Juni – jeweils von 09.00 - 14.00 Uhr

Hochwertige Pflanzen aus eigener Produktion!
Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Parkplatz vorhanden

Grüens Härz
Gärtnerei der Psychiatrie Baselland
Wiedenhubstrasse 49, 4410 Liestal
Tel. 061 553 64 46
info@grueens-haerz.ch
www.grueens-haerz.ch



Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr
 Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
 Mi 10.30 – 18.30 Uhr **durchgehend**
 Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
 Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr
 Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Feiertage Mai

Montag, 7. Mai ganztags geschlossen
 Mittwoch, 9. Mai geöffnet von 10.30–17.30 Uhr
 Donnerstag, 10. Mai ganztags geschlossen
 Freitag, 11. Mai ganztags geschlossen
 Montag, 21. Mai ganztags geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52, Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal
 Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88
betriebe@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal
 Tel. 058 360 74 74
 Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,
 jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

STADTBAUAMT

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
 Bereiche > Stadtbauamt > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe
www.in-liestal.ch

Altpapiersammlung

Die nächsten Papiersammlungen:

Mittwoch, 16. Mai 2018 (Lottner AG)
Mittwoch, 20. Juni 2018 (Lottner AG)

Bitte Papier am Sammeltag vor 07.00 Uhr gebündelt an den Strassenrand stellen. Zu spät bereitgestelltes Papier wird nicht mehr abgeholt.

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal
 Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr, 13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in der Stadt Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, inserate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

Druck: AZ Print

irema
haushaltapparate

Reparaturen
Verkauf

061 981 44 08



Rössligasse 18 Gelterkinden



DORIS DE MATTEIS
FOTOGRAFIE

KAFFEMASCHINE?

Beratung, Service, Verkauf
und Reparaturen:

Saeco, Jura, Rotel, Siemens
DeLonghi & weitere



DETTWILER
GmbH

Kasernenstrasse 72, 4410 Liestal
Tel.: 061 922 18 66, Fax: 061 922 18 67
www.dettwiler-kafi.ch

gesucht:

sänger/drummer/gitarristen/bassisten/pianisten
für einen auftrittmonsterband mit 100 musikern
am musikschule guggenheim openair
sonntag, 10. juni 15 uhr

wir spielen:
kaleidoscope (we invented paris)
gebt uns ruhig die schuld (fanta 4)

mutige melden sich bis am 1. juni an
www.musikschuleguggenheim.ch 061 534 00 03



guggenheimliestal
musikschule



**UNSER
SERVICE
MACHT DEN
UNTERSCHIED**

SERVI-TEC

Service und Verkauf von Haushaltgeräten
Das Beste für Küche und Waschraum

Wolfgasse 4 | 4415 Lausen
Tel. 061 923 91 21 | www.servi-tec.ch

CYCLING EMOTION - BIKE SHOP RADAG - LIESTAL FÜR JEDEN DAS RICHTIGE VELO.

Für Amelie das Laufrad von Early Rider. Für Tim das Sport Elite SE24 von BMC. Für Papa die ROADMACHINE von BMC. Für Mama das trendige Ebike von EBIKE Das Original. Für Alle: **TOP SERVICE UND SUPER BEDIENUNG.**

Bike Shop Radag – Cycling Emotion Rheinstrasse 47 4410 Liestal
Tel. 061 901 45 52 www.cyclingemotion.ch

Neu mit
Fahrtechartkuren, in
zusammenarbeit mit
Trailflow.
Melden Sie sich
jetzt an!



CYCLING EMOTION
bike shop radag

PRICE
your style - your bike!

BMC
SWITZERLAND

+ **STROMER**

EBIKE
DAS ORIGINAL

**«RUHELOS
NACH NEUEN
LÖSUNGEN
SUCHEN,
DAS IST UNSER
ERFOLGS-
REZEPT.»**

Urs Matter, CEO Nanosurf, Liestal

Liestal – hier bin ich erfolgreich.

Führende CEO's stehen zur dynamischen Kantonshauptstadt.



Stadt Liestal